

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG



Foto © Michael Nagl / Künstlerhaus

Ist Ihnen an der Wandbeschriftung in diesem Raum etwas aufgefallen?

Die Schrift ist nicht einheitlich, sie wirkt unscharf und verwischt. Das hat einen besonderen Grund: Kuratorin Ariane Müller weist damit darauf hin, dass die Lebensgeschichten der Künstler*innen Teil der Geschichte des Hauses sind. Die Texte wirken, als würden sie aus den Wänden auftauchen. Um diesen Eindruck zu erwecken, wurden die Wandtexte mit einer speziellen Technik direkt auf die Wände gedruckt: Lavendeldruck.

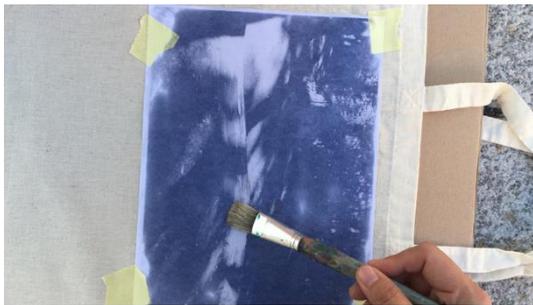
Durch das Auftragen von Lavendelöl löst sich die Druckfarbe und kann mit einem harten Gegenstand, z. B. einem Löffel, auf einen Untergrund abgerieben werden.

LAVENDELDRUCK zum selber Ausprobieren:

Benötigt werden: Heller Baumwollstoff, ätherisches Lavendelöl, Laserkopie oder Laserdruck (Achtung: das Motiv muss spiegelverkehrt sein), Pinsel, Löffel, Karton, Malerkrepp.



Stoff glattstreichen, ein Stück Karton als Schutz zwischen die Stoffschichten legen. Die Kopie/den Ausdruck mit der bedruckten Seite nach unten auf den Stoff legen, mit Malerkrepp fixieren. Da das Öl sehr geruchsintensiv ist, am besten bei geöffnetem Fenster oder im Freien arbeiten.



Das Lavendelöl auftragen und mit dem Pinsel rasch verteilen. Nach wenigen Sekunden wird das Papier durchscheinend, dann ist der Ölauftrag ausreichend.



Jetzt mit dem Löffelrücken fest über das ganze Papier reiben. Um zu sehen, ob der Druck bereits übertragen ist, kann das Papier vorsichtig angehoben werden. Wenn das Ergebnis passt, das Papier abnehmen und den Stoff trocken lassen.

Um den Lavendeldruck zu fixieren: mit Backpapier beidseitig abdecken und ein paar Minuten auf Baumwollstufe bügeln. Dadurch ist der bedruckte Stoff bei 30 Grad waschbar.